



08.10.2026

Zweite Gruselkulturnacht Neuss

Gänsehaut trifft Kreativität: Wenn sich Museen, Theater, Archive und weitere Neusser Kultureinrichtungen in geheimnisvolle Orte verwandeln, ist wieder Gruselkulturnacht in Neuss. Am Freitag, 16. Oktober 2026, öffnen neun Neusser Kulturinstitutionen von 17 bis 22 Uhr ihre Türen für die 2. Gruselkulturnacht. Im Rahmen des Projekts „Kulturrucksack NRW“ erwartet junge Menschen zwischen 10 und 14 Jahren ein Abend voller Kunst, Musik, Tanz, Theater, Literatur, Film und Geschichte.

„Gänsehaut garantiert“ lautet das Motto der Veranstaltung. Dabei geht es nicht nur ums Zuschauen: Die jungen Menschen können selbst kreativ werden, Neues ausprobieren und die verschiedenen Kulturorte in Neuss entdecken. Die Angebote sind kostenfrei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für die „wartenden“ Erwachsenen wird ein Alternativprogramm geboten.

Die Gruselkulturnacht bietet eine große Bandbreite: Im Clemens Sels Museum Neuss stehen unter anderem eine gruselige Märchenführung, eine Gespensterjagd durch die Sammlung und eine Halloween-Druckwerkstatt auf dem Programm. Im Rheinischen Schützenmuseum geht es auf die Suche nach dem Museumsgeist, außerdem warten eine Tanzaktion, ein Gruselkino, eine Fotostation sowie kreative Workshops auf die jungen Besucher*innen.

Auch das Rheinische Landestheater Neuss verwandelt sich in eine Gruselwelt. Bei der Gruselschmink- und Bastelaktion können sich die Teilnehmer*innen in Pirat*innen und Meermonster verwandeln, bevor der Grusel-Parcours „Atlantis – Die verschollene Insel“ auf sie wartet. Zum Abschluss sorgen die „Slash-Ice & Ghost-Dance Disco“ mit DJ Kevin und eine Chill-out-Area für einen stimmungsvollen Ausklang.

Musikalisch wird es ebenfalls spannend: Die Musikschule Neuss lädt zum „musikalischen Escaperoom“ ein, während die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein mit einer Lesung von Cornelia Funkes „Gespensterjäger“ inklusive Live-Musik für schaurig-schöne Momente sorgt. Im Theater am Schlachthof entstehen leuchtende Stoffmonster und magische Schwarzlicht-Fotografien. Das Kulturforum Alte Post lädt dazu ein, eigene Gruselrequisiten, Masken und Kostüme zu gestalten. Im Tanzraum Neuss können sich die



jungen Gäste bei „Verflucht, verhext, vertantz“ tänzerisch austoben.

Auch im Stadtarchiv wird es kreativ: Bei „Upcycle your nightmares“ entsteht individuelle Halloween-Dekoration, geheime Botschaften werden bei „Post aus dem Jenseits“ verfasst und bei „Hexen, Räuber & Nachtgestalten“ können die Teilnehmer*innen mit Siegeln und Wappen gestalten.

Die Gruselkulturnacht bietet nicht nur einen besonderen Abend in Vorbereitung auf Halloween, sondern macht Kultur auf spielerische und unmittelbare Weise erlebbar. Die jungen Menschen können zwischen den verschiedenen Orten wechseln, unterschiedliche Kultursparten kennenlernen und selbst aktiv werden.

Die Gruselkulturnacht wird im Rahmen des Projekts „Kulturrucksack NRW“ realisiert. Der Kulturrucksack ist ein Kooperationsprogramm zur Förderung kultureller Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Kommunen und Kultureinrichtungen.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).